

Zügiger Ausbau und Qualitätsverbesserung im ÖPNV

Themenaspekte	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	Die LINKE	FDP	Ratsgruppe GUT	Klimafreunde Köln	VOLT
	<p>"Ein leistungsstarker Öffentlicher Personennahverkehr ist eine wesentliche Voraussetzung für eine mobile städtische Gesellschaft. Er dient gleichzeitig dem Umweltschutz und der Entlastung der Straßen vom Individualverkehr. Es ist unser Ziel, die Zahl der Fahrgäste durch ein bedarfsorientiertes und qualitativ hochwertiges Angebot stetig zu erhöhen." (S. 60)</p>	<p>"Wir verschaffen allen Kölner*innen ein Jahresticket" (S. 18)</p>	<p>"Der ÖPNV als ein Hauptbestandteil umweltfreundlicher Mobilität muss attraktiver gestaltet werden. Wir stehen für Verbesserungen bei Infrastruktur, Taktfrequenz, Preis und Barrierefreiheit." (S.12).</p>	<p>"Wir wollen den ÖPNV für mehr Menschen verfügbar machen. Dafür muss der ÖPNV günstiger und barrierefreier werden, häufiger und störungsfreier fahren und in der Fläche ausgebaut werden." (S. 27).</p>	<p>"Der ÖPNV muss zuverlässig sein und braucht preiswerte und verständliche Tarife." (S. 33)</p>		<p>"Wir werden den öffentlichen Nahverkehr erheblich stärken."</p>	<p>"Der öffentliche Nahverkehr wird über- und unterirdisch ausgebaut und schafft durch eine höhere Taktung sowie strikte Trennung vom restlichen Verkehrsfluss eine verlässliche Mobilitätslösung"</p> <p>"Priorisierung des ÖPNVs als städtisches Verkehrsmittel gepaart mit konsequentem Ausbau, dabei konstante bis sinkende Preise." (S. 1)</p>
Ausbau ÖPNV-Infrastruktur	<p>weiterer Ausbau ÖPNV-Infrastruktur notwendig</p> <p>Kapazitätserweiterungen auf der Ost-West-Achse zwischen Weiden West und Bensber (bereits beschlossen)</p> <p>Verlängerung Linie 7 bis Zündorf (bereits in der Planung)</p> <p>Verlängerung Buslinien</p> <p>kurufristige Anbindung der Vororte durch ON-Demand-Angebote (erste Pilotprojekte laufen), mittelfristig Ausbau des Angebots an</p> <p>Straßenbahnverbindungen und langfristig Etablierung ein sternförmiges S-BahnNetz inklusive einer Ring-S-Bahn</p> <p>Bau der S-Bahn Linie „S16“ zur Anbindung "Deutzer Hafen" und Stadtpark Süd</p> <p>Verlängerung Stadtbahnlinien auch über die Stadtgrenzen hinweg</p>	<p>Ost-West-Achse als Metro-Linie von Deutz bis Aachener Weiher</p> <p>Verlängerung Nord-Süd-Stadtbahn bis nach Mechenisch-Süd</p> <p>Verlängerung der Gürtelstrecke von Klettenberg bis zum Rhein</p> <p>Bau einer neuen Rheinbrücke zur Anbindung des Rhein-Sieg-Kreises an die linksrheinische Nord-Süd-Trasse</p> <p>Bau einer neuen rechtsrheinsicher Gürtelstrecke</p> <p>Anbindung Widdersdorf über die Linie 4 inklusive Haltepunkt am künftigen S-Bahnhof Bocklemünd</p> <p>Anbindung von Stammheim und Flittard mit Option einer Verlängerung nach Leverkusen mit einer Linie über Mühlheim Süd</p> <p>Anbindung von Neubrück</p>	<p>Intensivierung Planungen zu neuen Straßenbahntrassen wie dem Linie 13-Ringschluss, einer Trasse über die Innere Kanalstraße und der neuen Linie nach Flittard</p> <p>Anbindung Außenbezirke an ÖPNV (Bsp. Weiß, Roggendorf, Zündorf als Beispiele)</p>	<p>Anbindung alle größeren Siedlungsgebiete an das KVB-Netz, Trams in die Veedel</p> <p>oberirdische Verlängerung der Stadtbahnlinien</p> <p>direkte Verbindungen statt sternförmig</p> <p>Anbindung Außenbezirke</p> <p>Einrichtung rechtsrheinische Nore-Süd-Stadtbahnen, Bsp. Linie entlang der Frankfurter Str. vom Mühlheimer Bhf über Kalk bis nach Porz, Linie von Stammheim über den Wiener Platz bis zum Deutzer Bahnhof und evtl. Weiterführung bis nach Porz</p> <p>Anbindung aller „vergessenen“ Stadtteile wie Rondorf, Widdersdorf, Esch/Auweiler, Pesch, Worringen, Langel, Neubrück, Stammheim etc, bis 2030</p> <p>Linie 13 Verlängerung vom Sülzgürte bis zum Rhein und Barrierefreiheit</p>	<p>jährliche Erweiterung des KVB-Schiennetzes um 10km, auch über die Stadtgrenzen hinaus</p> <p>Schaffung einer Linie 2 von Weiden-West bis zum Rudolfplatz</p> <p>Verlängerung der U-Bahn von der Haltestelle Severinstraße unter dem Barbarossaplatz hindurch bis zum Grüngürtel und vom Zülpicher Platz bis zum Salierring</p> <p>Verlängerung der Linie 13 über den südlichen Gürtel bis zum Rhein mit Umsteigeunkten zu den Linien 12 und 16 sowie der künftigen Linie 5</p> <p>Rasche Fertigstellung der U-Bahn am Waidmarkt und Verlängerung über die Bonner Straße bis nach Rondorf und Meschenich-Süd</p>	<p>Stadtbahnanbindungen Rondorf/Meschenich; Mühlheim Süd; Neubrück; Stammheim/Flittard; Widdersdorf</p> <p>Links- und rechtsrheinische Gürtelverlängerung</p> <p>Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 im rechtsrheinischen Stadtgebiet</p> <p>Umgestaltung Barbarossaplatz</p>		
		<p>Verlängerung der Linie 7 bis Langel inklusive Verknüpfung mit einer neuern Linie 17</p> <p>Bau einer rechtsrheinischen Nord-Süd-Linie durch ein Verbindungsgleis zwischen Bahnhof Deutz und Deutzer Freiheit</p> <p>Prüfung und Umsetzung einer zusätzlichen Gürtelbahn der KVB über die HGK-Stadtwaldbahn</p>			<p>Verlängerung der Linie 12 nach Rheinkassel und Langel</p> <p>Bau einer neuen rechtsrheinischen Verbindung von der Siegburger Straße direkt zum Bahnhof Deutz</p> <p>Verlängerung der Linie 7 über Zündorf-Süd nach Langel mit Anschluss an die künftige Stadtbahnverbindung über Niederkassel nach Bonn</p> <p>Bau einer Stadtbahnstrecke nach Neubrück</p> <p>Rechtsrheinische Gürtelverlängerung ab Bahnhof Mülheim über die Frankfurter Straße bis Ostheim bzw. bis zum S-Bahn-Haltepunkt „Frankfurter Straße“</p>			

					<p>Verlängerung der Linie 4 über Bocklemünd nach Widdersdorf Brauweiler</p> <p>Verlängerung der Linie 5 nach Pesch, Auweiler und Esch</p> <p>Bau einer neuen Stadtbahnstrecke von Mülheim über Stammheim nach Flittard und weiter nach Leverkusen, mit Anbindung des neuen Veedels Mülheim-Süd</p> <p>Erschließung Rheinauhafen durch eine neue Haltestelle für die Linien 3 und 4 auf der Severinsbrücke</p> <p>Bau von Verknüpfungspunkten auf der Linie 13 an der Niehler Straße und an der Boltensterstraße</p>			
Barrierefreiheit	<p>ÖPNV als entscheidender Beitrag zur Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben -> Barrierefreiheit</p> <p>schneller Reparatur defekter Aufzüge und Rolltreppen</p> <p>intensiverere Gespräche zwischen Stadt und Verkehrsbetrieben, um Beeinträchtigungen schnellstens zu beseitigen und damit die Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, ärztlichen Einrichtungen, Bibliotheken, Schwimmbäder usw. für Senioren zu gewährleisten</p>	Schnellstmöglicher Umbau Haltestellen, um Barrierefreiheit garantieren	<p>Umsetzung Barrierefreiheit an Haltestellen</p> <p>Zubringerdienste zu Haltestellen für mobilitätseingeschränkte Menschen</p>	<p>Barrierefreie Haltestellen</p> <p>Hochflursystem muss barrierefrei sein</p> <p>zügige Instandsetzung defekter Aufzüge und Rolltreppen</p> <p>Leitsysteme für Blinde und sehbehinderte Menschen in hochfrequentierten Stadtbahn-Haltestellen</p>	<p>Barrierefreiheit aller Hochflur-Haltestellen</p> <p>Bechleunigte Umsetzung des Programms zum Umbau der Haltestellen (Bsp. Barabarossaplatz, Linie 13 am Gürtel)</p> <p>In den Bahnen und Bussen sollen mittels LED-Anzeigen und Durchsagen barrierefreie Haltestellen, technische Störungen an den Haltestellen sowie die richtige Ausstiegsseite kommuniziert werden</p>	<p>Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, vor allem funktionsfähige Rolltreppen und Aufzüge an allen Haltestellen</p> <p>jede*r soll ungehindert Bus, Bahn und Zug fahren können</p>		
Busverkehr	<p>kurzfristige Ansbining Außenbezirke durch On-Demand-Angebote und Busse</p> <p>Umsetzung Busse auf E-Mobilität und Wasserstoffe</p>	Regionales Schnellbussystem	<p>Kurzfristige Verstärkung KVB-Netz durch emissionsarme Schnellbusse</p> <p>Wasserbusliniensystem auf dem Rhein (in ÖPNV-Angebot des Nahverkehrs Rheinland integriert), welches das Liniennetz innerhalb Köln sowie Leverkusen und dem Rhein-Sieg-Kreis umfasst</p>	<p>Neue Expressbuslinien:</p> <p>-> Entlang Frankfurter Str. von Mülheim über Kalk nach Porz</p> <p>-> Zwischen Leverkusen und Mülheim mit Weiterführung zum Hbf über die Zoobrücke</p> <p>-> Ab der Universität über die Universitätsstraße, Innere Kanalstraße mit Anschluss zum Deutzer Bahnhof über die Zoobrücke (perspektivisch auch Einrichtung einer Schienenverbindung)</p> <p>-> Clevischer Ring im Zehn-Minuten-Takt</p>	<p>Ablehnung Expressbusse (zur Entalstung Ost-West-Achse)</p> <p>Nachtbuslinien in den äußeren Stadtteilen</p> <p>Erweiterung Bussnetz für schnellen Ausbau ÖPNV</p> <p>mehr Elektrobusse und Wasserstoffbusse</p> <p>Einbau Aufzüge an wichtigen U- und S-Bahn-Stationen, z.B. Friesenplatz, Deutz Technische Hochschule oder Geldernstraße/ Parkgürtel</p>	<p>Zügiger Konzipierung und Realisierung eines interkommunales Schnellbussystems, Bsp.: Verlängerung SB 60 nördlich des Flughafens Köln mit den beiden Endhaltestellen-Ästen bis Köln-Dellbrück Bf und Bergisch Gladbach Bf</p> <p>On-Demand E Busse insbesondere für die Stadtrandgebiete, bis Ende 2022 sollen alle Kölner Stadtteile 24h am Tag mit ÖPNV-Angeboten erreichbar sein</p>		

Fahrpreise/ Tickets	bessere Zugänglichkeit zum JobTicket der KVB für Arbeitnehmer*innen	Nutzung Einnahmen Parktickets für Ausbau ÖPNV Schrittweiser Prozess hin zum 365-Euro-Ticket für alle Schritte: Mieter*innenticket der GAG, Einfrierung der Preise bei der VRS, Erhöhung kommunalen Anteil der Finanzierung,	kostenloser ÖPNV für unter 18-Jährige 365-Euro-Jahresticket	ÖPNV zum Nulltarif, da Mobilität als Voraussetzung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben schrittweise Weg: Bsp. Wiener Modell mit 365-Euro-Ticket (sofort für Senior*innen, Schüler*innen und Azubis), Sozialticket für 18 Euro im Monat ab sofort keine Fahrplenerhöhung bei der KVB mehr sofortiger Nulltarif zu Zeiten, wenn Busse und Bahnen nicht ausgelastet sind ab 2021 mind. An 4 Sonntage zum Nulltarif	günstige Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler (unabhängig von der räumlichen Distanz zwischen Schule und Wohnort) sowie günstigen ÖPNV für Auszubildende Berechnung Fahrpreise für Online-Tickets von Bus und Bahn über die Grenzen der Verkehrsverbünde hinweg nach Streck	HappyBirthDayTicket: kostenfreies Bahnfahrer an seinem/ ihren Geburtstag inklusive drei Begleitpersonen		öffentlicher Nahverkehr nach Wiener Vorbild (sozial, schnell und nachhaltig)
Finanzierung		Solidarisch, von allen Kölner*innen finanzierter ÖPNV (Vorbild Studierendenticket) Nutzung Einnahmen Parktickets für Ausbau ÖPNV		Über Steuern und Abgaben Zuschuss Köln rund 300 Mio Bundesmittel und kommunale Abgaben				
Mobilitätskarte-/schlüssel (Digitalisierung)		Fahrausweis als Mobilitätsschlüssel Zusammenführung aller Mobilitätsangebote Mobilitätsapp: leichte Nutzbarkeit und Abrufbar Digitale Zugsicherung, mehr Kapazitäten und bessere Kunden*inneninformationen	Einführung Umweltfreundliche Mobilitätskarte prüfen Verknüpfung nachhaltige Verkehrsmittel in einer Art Flatrate (Garantie kommunale Mobilität)	Weiterentwicklung E-Ticket bis 2022 zu einer verbundweiten Mobilitätskarte als „Ein Ticket für Alles“, d.h. Nutzung aller Mobilitätsdienstleistungen Koordination durch den VRS und mittelfristiger Ausbau für ganz NRW	Vernetzung ÖPNV mit allen alternativen Angeboten über eine digitale Plattform (besondere Vorteile für KVB-Abonnenten bei der Nutzung anderer Verkehrsmittel im Sharing-Bereich) E-Ticket: Erfassung beim Ein- und Aussteigen, genaue Abrechnung per App (Wechsel vom VRS in einen anderen Tarifverbund) autonomes Verfahren			Mobility-as-a-Service-Strategie für den ÖPNV --> Kombination ÖPNV; Sharing-Angebote etc. in einer App und Ticket
Oberirdische Führung		Verbesserung der Verkehrsführung, Bsp. Ausbau Haltestelle Neumarkt weitgehende Kreuzungsfreiheit von Straßen und Bahntrassen durch ein neues Leitsystem für den Autoverkehr zwischen Heumarkt und Rudolfplatz	Planung Ost-West-Tunnel beenden (unwirtschaftlich)	Ablehnung Ost-/West-Bahntunnel (generelle Ablehnung oberirdischer Ausbau auf der Achse) zeitnahe und bedarfsgerechte Investitionen in den oberirdischen Ausbau des KVB-Netzes geht einher mit Neugestaltung des Straßenraums hin zu einer grünen Promenade, Bündelung Autoverkehr auf der Nordseite des Neumarkts, geht somit direkt in Fußgängerzone über		Oberirdische Führung Ost-West-Achse (mit verbesserter Infrastruktur: verlängerte Bahnsteige, barrierefreie Infrastruktur, schnellere Instandsetzung defekter Aufzüge und Rolltreppen)		

Qualitätsverbesserungen bei der KVB	<p>Wetterschutz und mehr Sauberkeit an allen Haltestellen und Bahnhöfen</p> <p>kostenfreies und schnelles Internet im ÖPNV</p> <p>Erhöhung Anzahl klimatisierter Bahnen</p> <p>Verbesserung Pünktlichkeit und Kundeninformation v.a. bei Störungen</p> <p>Erhöhung Sicherheit in den Bahnen und Bussen, Ausbau Videoüberwachung</p>	<p>Bessere logistische und personelle Ausstattung</p> <p>schnelles Beheben von Störungen, kaputten Aufzügen und Rolltreppen</p> <p>Bis 2022 Ausbau WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen und in allen Bussen, Bahnen und Haltestellen der KVB (ohne Zeitbeschränkung)</p>	<p>Technische Anlagen betriebsfähig behalten</p> <p>funktionierende Klimaanlage</p> <p>W-Lan</p>	<p>Mehr Personal für Fahrverkehr und Wartung, Umschulung Kontrolleure als Stadtbahnfahrer, tariflich bezahlt</p>	<p>kostenloses W-Lan in allen ÖPNV-Angeboten, auch in den U-Bahntunneln</p> <p>funktionierende Klimaanlage</p> <p>mehr Personal auf den Bahnsteigen und in den Bahnen für Sicherheit und Sauberkeit</p> <p>besseres Management mit einer vorausschauenden Planung, um Missstände beim Personal und Fahrzeugen zu vermeiden</p>	<p>W-Lan in allen Bussen, Bahnen und Haltestellen</p>		<p>Steigerung der ÖPNV-Attraktivität durch höhere Qualitätsstandards und eine transparente Kommunikation von Problemen und Fehlern</p>
Unterirdischer Ausbau	<p>Ausbau der Ost-West-Achse als Untertunnelung der jeweiligen Stadtbahnlinien vom Heumarkt bis zum Aachener Weiher/Universitätsstraße --> Schaffung Lebensqualität und Entlastung anderer Verkehrsteilnehmer*innen</p>	<p>U-Bahnhof Barbarossaplatz mit Verbindungsgleis zur Severinsbrücke</p>			<p>neue U-Bahn-Strecken für schnellere Bahnen, hierdurch Neugestaltung Straßen und Plätze</p> <p>Stadtbahntunnel zwischen Heumarkt und Aachener Weiher und die Verlängerung der U-Bahn bis Lindenthal</p> <p>Unterirdische Führung Linie 7 bis Gürtel (unter der Dürener Str.), unterirdische Haltestellen am Gürtel, der Kloster- und Herbert-Lewin-Straße</p>			
Verbessertes Angebot in Quantität und Qualität (Takterhöhung, Verlängerung Züge u.ä.)	<p>Kapazitätsweiterungen und verbessertes Angebot durch sukzessiven Ausbau des Stadtbahn- und Busliniennetz</p> <p>verbesserte Anbindung Universität an ÖPNV: Takterhöhung Linie 9 und 18 zu Vorlesungsbeginn und Tagesrandzeiten</p>	<p>Neue Straßenbahnen und Busse</p> <p>10-Minuten-Grundtakt an Samstagen</p> <p>Sonntagsfahrplan wird durch jetzigen Samstags-Fahrplan ersetzt</p> <p>in den Abendstunden sollen Linien bis an Endhaltestellen durchfahren</p> <p>Verlängerung Nachtverkehr unter der Woche und Verdichtung des Wochenendtaktes</p> <p>Fahrradmitnahme bei Platz in den Bussen und Bahnen</p>	<p>Taktfrequenzen und Betriebszeiten auf den existierenden Linien verstärken</p> <p>Erhöhung Kapazitäten auf der Ost-West-Achse</p> <p>Einhaltung der Fahrpläne der KVB</p> <p>Nachtverkehr der KVB</p>	<p>Auf allen Bus- und Bahnlinien werktags bis 22 Uhr einen 20-Minuten Takt</p> <p>nachts und am Wochenende mind. 30 Minuten Takt</p> <p>Nachtverkehr auf den Buslinien 154, 160 und 162 mindestens im 30 Minuten Takt bis 01.00 Uhr</p> <p>Komfortable und sichere Stellplätze für Fahrräder, Kinderwagen,</p>	<p>Langzüge (Dreifach-Traktion) auf der Linie 1 und Verlängerung der Bahnsteige</p> <p>Nacht-Bus-Straßenbahn-Konzept für einen sicheren Transport für alle (auch Sonntag bis Donnerstag)</p> <p>Taktverdichtung: montags bis freitags auf allen Bus- und Bahnlinien zwischen 6 und 22 Uhr einen 10-Minuten-Takt, an Samstagen zwischen 8 und 20 Uhr</p>	<p>Samstags gleicher Takt wie Montags-Freitags</p> <p>Bahnsteigverlängerungen für die Stadtbahnlinien 4 und 13</p>		
Alternative Mobilitätsarten	<p>ÖPNV sollte auf umweltschonende Antriebe setzen</p>		<p>Bau einer Seilbahn zwischen dem Hbf und dem Bahnhof Messe/ Deutz (Bestandteil des VRS-Angebots) mit Option eines ausbaufähigen Seilbahnsystem</p> <p>Untersuchung und ggf. Umsetzung Pilotprojekte zu alternativen ÖPNV (autonome Busse oder alternative Antriebsformen)</p> <p>weiteres Halten von langsamen Intercity auf dem Stadtgebiet</p>		<p>neue Ride-Sharing-Angebote (On-Demand-Systeme, elektrische Kleinbusse mit Fahrer, Steuerung über eine App)</p> <p>Seilbahn zwischen dem Hauptbahnhof, dem Deutzer Bahnhof und der Messe</p>	<p>Rheinpender Seilbahnsystem als integrierter Bestandteil des ÖPNV</p>		<p>ÖPNV muss sein Mobilitätsportfolio über Bus und Bahn hinaus um weitere Optionen ergänzen (Rheinpender, Wassertaxi, Autonomes Fahren)</p>

Sonstiges	Kölner CDU setzt sich dafür ein, dass der Bund den ÖPNV künftig noch stärker unterstützt Weiterführung des jetzigen ("richtigen") Weg Taxis als Bestandteil des ÖPNV, Verbesserung Marktchancen, Verbesserung Anzahl und Qualität der Taxisstände, höhere Standards bei Fahrpersonal und Fahrzeug				gegen Verzeilverbote an Haltestellen der KVB und in deren Verkehrsmitteln Touristenbusse sollen "An der Rechtschule" am Museum für Angewandte Kunst halten und dort die Gäste absetzen, neue Verkehrsführung im Kolumbaquartier			
------------------	---	--	--	--	--	--	--	--